

Umstellung der Betriebe zur Friedensarbeit, doch blieb die Produktion wegen Mangel an Kohlen u. Rohmaterial gegenüber dem Vorj. zurück.

Kapital: M. 3 000 000 in 1064 teilweise abgest. Aktien (Nr. 1—1064), 3000 Aktien von 1906 (Nr. 1065—1450), 950 Aktien von 1910 u. 1918 (Nr. 1451—3000), sämtl. à M. 1000 u. gleichwertig. Die Nr. 1—836 sind mit Stempelaufdruck versehen, aus dem die erfolgte Aufhebung der Vorrechte, frühere Vorz.-Aktien, hervorgeht. Urspr. A.-K. M. 700 000; über die weiteren Wandlungen des A.-K. (Erhöh. u. Herabsetzungen) von 1889—1904 siehe dieses Jahrbuch 1912/13. A.-K. danach von 1904—1906 M. 1 064 000. Die G.-V. v. 9./6. 1906 beschloss behufs weiteren Ausbaues der drei Werke Erhöhung um M. 386 000 (auf M. 1 450 000) in 386 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906, begeben an ein Konsort. zu 108%, hiervon angeboten 354 Aktien den alten Aktionären zu 111% plus M. 22 für Aktien- u. Schlussnotenstempel. Die G.-V. v. 26./11. 1910 beschloss zum Zwecke des Ankaufs der Eisengiesserei u. des Walzwerks der Oldenburg-Eisenhütten-Ges. zu Augustfehn u. zum Zwecke der Verstärkung der Betriebsmittel, das A.-K. um M. 650 000 (also auf M. 2 100 000) zu erhöhen. Von diesen Aktien waren M. 434 000 div.-ber. ab 1./1. 1911 u. restl. M. 216 000 ab 1./7. 1911. Von den neu ausgegebenen Aktien wurden M. 434 000 zur Bezahl. des Kaufpreises verwandt, den die Oldenburg-Eisenhütten-Ges. für die mit Rückwirk. per 1./7. 1910 verkauften Anlagen, Vorräte, Aussenstände usw. gemäss Kaufvertrag v. 27./10. 1910 von den Warsteiner Gruben- u. Hütten-Werken zu beanspruchen hatte. Restl. M. 216 000 wurden an ein Bankkonsort. unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zum Kurse von 112% begeben mit der Massgabe, dass die Ges. an dem bei Weiterverkauf der Aktien zu erzielenden Überpreis mit 60% beteiligt ist. Der hieraus erzielte Gewinn von M. 9627 ist zur Deckung der durch die Erhöh. des A.-K. entstehenden Kosten mit verwandt worden. Dem R.-F. ist an Agio aus der Aktienneuausgabe ein Betrag von M. 21 600 zugeführt worden, ausserdem ist dem R.-F. bei der Ausfolgung der M. 434 000 neuen Aktien an die Oldenburg-Eisenhütten-Ges. an Agio M. 101 000 zugeflossen. Nochmalige Kap.-Erh. lt. G.-V. v. 27./7. 1918 um M. 300 000 (auf M. 2 400 000). Die neuen Aktien werden von den Bankfirmen A. Falkenburger in Berlin und Schröder & Weyhausen in Bremen übernommen und dienen unter Ausschluss des Bezugsrechts zur Beteiligung an einer ähnlichen Ges., mit der die Warsteiner Gruben- und Hüttenwerke schon seit Jahren in geschäftl. Beziehungen stehen. Die G.-V. vom 11./12. 1919 genehmigte die weitere Erhöhung um M. 600 000 mit Div.-Berecht. ab 1./1. 1920, begeben an ein unter Führung der Bankfirma A. Falkenburger in Berlin stehendes Konsort. zum Kurse von 140% mit der Verpflichtung, hiervon einen Betrag von M. 400 000 den Aktionären zum Kurse von 145% zum Bezuge anzubieten. Auf einen Teil der restlichen M. 200 000 soll den Angestellten und Arbeitern der Werke ein Bezugsrecht zum Original-Kurse von 140% vorbehalten bleiben.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer auf Geschäfts-Unk. zu buchenden jährl. Entschäd. von zus. M. 1500 für jedes Mitglied), Überrest Super-Div., soweit die G.-V. nicht anders beschliesst.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grubenbesitz 500, Grundbesitz u. Gerechtsame 121 804, Bauwerke 500 000, Masch. 90 000, Ofenanlagen 1, Utensil. 1, Formkasten 1, Modelle 1, Fuhrwerk 1, Mobil. 1, Patente 1, Material. 950 778, Fabrikate 165 401, Debit. 1 069 261, Bankguth. 742 858, Geschäftsanteile 6275, Kassa 21 059, Effekten 1 778 390, Kaut. 69 303. — Passiva: A.-K. 2 400 000, R.-F. 290 000, Buchschulden einschl. Rückstell. für Kriegssteuer 1 893 191, rückst. Löhne 93 207, unehr. Div. 3750, Delkr.-F. 78 892, Talonsteuer-Kto 42 000, Unterstütz.-F. 300 000, Div. 240 000, Tant. an A.-R. 16 589, Vortrag 158 007. Sa. M. 5 515 638.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 237 335, Talonsteuer-Kto 21 000, Gewinn 414 597. — Kredit: Vortrag 152 698, Betriebsgewinn der 4 Werke 520 235. Sa. M. 672 933.

Kurs: Vorz.-Aktien bzw. seit 1904 gleichber. Aktien Ende 1903—1919: 81, 97, 122.50, 133.25, 115, 117, 127, 146, 150, 139, 123, 118.90*, — 171, 220, 160*, 235%. Zugel. beide Dez. 1903: erster Kurs 18./12. 1903: 38 bzw. 79%. Die lt. G.-V. v. 30./3. 1904 geschaffenen M. 228 000 Vorz.-Aktien sind im Dez. 1904 zugelassen. Die früheren Vorz.-Aktien sind nur lieferbar, wenn sie mit Stempelaufdruck versehen sind, aus welchem die erfolgte Aufheb. der Vorrechte hervorgeht.

Dividenden: Gleichwertige Aktien: 1904/05—1918/19: 5, 9, 10, 8, 6, 9, 9, 9, 9, 6, 14, 12, 18, 25, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Gustav Simon, Carl Giesler, Warstein.

Prokuristen: F. Arnscheid, Johs. Klemmt, Carl Bootz, Warstein; Herm. Lütcherath, Aug. Wambach, Holzhausen.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bankier Ernst Wallach, Berlin; Fabrikbes. Georg Dassel, Allagen; Dir. Carl Meentzen, J. F. Schröder, Bremen; Fabrikbes. Herzfeld, Graudenz.

Zahlstellen: Berlin: Berliner Handels-Ges.; Bremen: Schröder, Heye & Weyhausen.

Siegener Eisenindustrie, Actien-Gesellschaft

vormals Hesse & Schulte in Weidenau.

Gegründet: 5./3. 1898. Übernahmepreis M. 1 200 000. Sitz der Ges. bis 1905 in Siegen.

Zweck: Betrieb von Bergwerken, sowie von Werken, welche der Erzeugung u. Weiterverarbeitung des Eisens dienen. Die Mangan- u. Eisenerzbergwerke im Odenwald wurden